

WER KOMBINIERT, GEWINNT: KLASSISCHE LINIEN VON PIONEER UND ALR/JORDAN

PIONIER- ARBEIT

Die richtige Kombination vorausgesetzt, wird HiFi auch in der mittleren Preisklasse bereits zum Feinschmeckermenü. Wir brachten eine Klangkette von Pioneer, Lautsprecher von ALR/Jordan sowie ein edles Rack der Firma Creaktiv auf den Speise- bzw. Hörplan.



Gutes HiFi muß nicht teuer sein. Da sich aber die Forschung nach der jeweils passenden Kombination oft als viel zu langwierige und unübersichtliche Angelegenheit erweist, ist guter Rat teuer. Daher haben wir uns auf die Suche begeben und drei aktuelle Produkt-Beispiele zu einem hochwertigen Ensemble zusammengestellt.

Die Klangkette von Pioneer entstammt einer Serie, die sich schon seit Jahren im mittleren Preissegment mit guten Testnoten und hervorragender Hörerresonanz behauptet. In ca. zweijährigem Rhythmus spendieren die Japaner dieser Serie ein entsprechendes Update. Dennoch gilt eine Investition in Pioneer-Artikel als sehr zukunftsicher. Als Klangquelle steht natürlich der hochwertige CD-Player PD-S707 im Zentrum des Geschehens.

Getreu dem Motto: Exzellente Klangverarbeitung kann nur so gut sein wie das von der Quelle gebotene Eingangssignal, bietet der Pioneer-Player in dieser Preisklasse absolut erstklassige Ergebnisse. Neben dem hochwertigen Laufwerk, verfügt der Japaner über einen 24-Bit-Wandler, der eine hohe Klangauflösung garantiert.

Der Tuner F-208 RDS gehört zwar mit einem Preis von 299 Mark noch in die Einstiegs-Liga, präsentiert sich jedoch überraschend empfangsfreudig und läßt somit

Klassik aus dem Äther zu einem wahren Klanggenuß werden. Der Digital-Empfänger bietet mit dem modernen Informationssystem RDS eine Fülle von zusätzlichem Komfort. So stellt er den Namen und den Programmtyp (News, Musik) der empfangenen Station dar. Zehn Programmplätze sind speicherbar.

Der Verstärker A607R besitzt ebenfalls eine luxuriöse Ausstattung. Mit Eingängen für Tape, Tuner, Line, CD und sogar einem Phonoingang ist er nicht nur eine perfekte Schaltzentrale, sondern bietet auch genügend Kraftreserven (2x90 Watt an 4 Ohm) und Dynamik zur Ansteuerung der beiden Standboxen des deutschen Herstellers ALR/Jordan. Das in Essen beheimatete HiFi-Unternehmen beschreitet mit der Zwei-Wege-Konstruktion Entry 5M schon beinahe highendige Pfade. Bei einem relativ geringen Anschaffungspreis von ca. 1300 Mark ist das schon eine kleine Sensation. Auch optisch transportieren die Klangsäulen gediegene Wertigkeit. Die saubere Verarbeitung macht's möglich. Durch die vorderseitig angebrachte Baßreflexöffnung sind diese Lautsprecher recht aufstellungsunkritisch.

Sogar in kleinen Räumen ertönen die Essener präzise und straff dem Zuhörer entgegen. Zur Entkopplung von schwingenden Böden können sogenannte Spikes an der Unterseite der Lautsprecher verschraubt werden. Für sicheren Stand unserer kleinen Klangkette sorgte ein hochwertiges HiFi-Rack des Bad Honnefer Unternehmens Creaktiv. Durch ein Anti-Resonanz-Rohr-System bringt dieses edle Wohnmöbel auch zusätzlichen Klanggewinn, denn im Grundtonbereich und im Baß wird's via Resonanz-Dämmung deutlich klarer und durchsichtiger. Bei unserer Hörprobe zeigte sich unsere Tip-Kombi als äußerst spendabel in puncto Dynamik und Klanggröße. Beim „Straußfest II“ etwa, intoniert vom Cincinnati Pops Orchestra, kamen Pauken und Trompeten wie Hammerschläge in unbeeinträchtiger Prägnanz aus den Boxen. Von welch beeindruckender Schnelligkeit die Entry-Schallwandler agieren, zeigte auch ein Klangbeispiel aus Wagners „Die Walküre“ (Wiener Philharmoniker). Eine große Bühne sowie eine zufriedenstellende räumliche Abbildung sorgten für entspannte Hörstun-



Auch optisch ein Leckerbissen: die Pioneer-Anlage im hochwertigen Creaktiv-Rack.

den. Zugegeben: Völlige Verfärbungsfreiheit wie bei den ganz großen audiophilen Systemen bietet diese Anlage noch nicht. Klaviere wirken beispielsweise etwas zu dunkel, Stimmen mitunter zu bauchig und Bässe ein hauch zu schwammig. Dennoch erfüllt das Ensemble zumindest in Zimmerlautstärke bereits Klangergebnisse, die in highendige Regionen reichen. Vor allem Pioneers CD-Player verbucht hier Pluspunkte, denn so klar und stimmig spielt kaum ein anderes Gerät in der Preisklasse. Für knapp 3000 Mark (ohne Rack) erweist sich diese Kombination als echter HiFi-Tip, der jeden Wohnraum schon fast in ein Klangstudio verwandelt. Hören Sie selbst!

Udo Pipper

ÜBERSICHT:

CD-Player	
Pioneer PD-S 707	699,-
Tuner	
Pioneer F-208 RDS	299,-
Verstärker	
Pioneer A-607R	699,-
Lautsprecher	
ALR Jordan	
Entry 5M	1.300,-
Gesamtpreis	2.997,-
Rackempfehlung	
Creaktiv Audio 1-4	880,-

Zwei unserer Test-CDs
Wagner, Die Walküre (Akt I);
Flagstad, Svanholm, Mill,
Wiener Philh.,
Knappertsbusch
Decca CD
425 963-2



Ein Straußfest II
(Freikugeln,
Geißelhiebe,
Kaiserwalzer u.a.)
Cincinnati Pops
Orchestra,
Erich Kunzel
Telarc/in-akustik
CD 80 314

